



Sammlung Theaterzettel

Gräfin Mariza

Grünwald, Alfred

1926-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 180

Sonntag, den 7. Februar 1926

Außer Miete Nr. 42

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und
Alfred Brammer und Alfred Grünwald
Musik von Emmerich Kálmán
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moritz Dragomir Populescu	Hugo Voisin
Baron Koloman Szupán, Gutts- besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Neugebauer
Lisa, seine Schwester	Marianne Thalau
Karl Stephan Liebenberg	Willi Neßmeyer
Fürstin Bozema Cudenstein zu Chlumetz	Elise de Lant
Penizel, ihr Kammerdiener	Louis Reifenberger
Ilka von Damböffy	Käte Juge Krug
Fischetto, ein alter Diener Marizas	Karl Zöllner
Borko, Zigeuner	Michael Chruttschoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Helene Messert
Juliska	} Dorfkind
Maruska	
Katinka	

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin,
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen
Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza,
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin
Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll
und Johanna Katter — Die modernen Kleider der
Damen sind von der Firma Fischer-Kiegel, die dazu
passenden Hüte und Kopfsitze vom Wiener Mode-Salon
L. Kindermann-Amler.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Lydia Busch, Heinz Dietrich Kenter, Herman Wlach

Kassenöffnung 2 Uhr Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 5 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft